

Presseinformation

23. Juli 2015

Rentenbank: Förderkredite im ersten Halbjahr auf Rekordniveau

Die Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt am Main, verzeichnete in den ersten sechs Monaten des Jahres 2015 eine unerwartet hohe Nachfrage nach ihren Förderkrediten für die Agrarwirtschaft und den ländlichen Raum. „Trotz der schwächeren Entwicklung auf den Agrarmärkten konnten wir mit unseren attraktiven und zielgerichteten Finanzierungsangeboten unser Fördergeschäft weiter ausbauen. Die im zweiten Quartal steigenden Zinsen veranlassten unserer Einschätzung nach einige unserer Endkreditnehmer, Finanzierungen vorzuziehen“, erläuterte Horst Reinhardt, Sprecher des Vorstands der Rentenbank, die dynamische Entwicklung.

Das Neugeschäft mit zinsgünstigen Programmkrediten der Rentenbank erreichte im ersten Halbjahr ein neues Allzeithoch. Mit 3,6 Mrd. Euro wurde der Wert des Vorjahreszeitraums um 15 % übertroffen. In der Fördersparte „Landwirtschaft“ stieg das Neugeschäft um 21 % auf 1,5 Mrd. Euro. Besonders gefragt waren Finanzierungen für Gebäude und Flächenkäufe. Während die hohe Kreditnachfrage für Flächenkäufe erwartungsgemäß auch den Preisanstieg auf dem Bodenmarkt widerspiegelt, überrascht der neuerliche Anstieg der Gebäude- und Maschineninvestitionen.

Auch in der Fördersparte „Agrar- und Ernährungswirtschaft“ führten Finanzierungen für Maschinen und Gebäude zu einem um 49 % gestiegenen Neugeschäft in Höhe von 0,4 Mrd. Euro. In der Fördersparte „Ländliche Entwicklung“, in der die Rentenbank insbesondere Investitionen in die kommunale Infrastruktur refinanziert, sorgte die stärkere Nachfrage der Landesförderinstitute für einen Anstieg des Neugeschäfts um 82 % auf 0,9 Mrd. Euro. Rückläufig war dagegen die Nachfrage nach Förderkrediten in der Sparte „Erneuerbare Energien“. Hier gingen, wie erwartet, die Finanzierungen für Windkraft, Biogas und Fotovoltaik weiter zurück. Die Rentenbank vergab für diese Zwecke 0,7 Mrd. Euro, ein Drittel weniger als im ersten Halbjahr 2014. Bei den Windkraftfinanzierungen erwartet die Bank aber im weiteren Jahresverlauf eine Belebung.

„Angesichts der schwächeren Agrarkonjunktur erwarten wir für unser Fördergeschäft insgesamt einen Rückgang im zweiten Halbjahr. Auf das gesamte Jahr 2015 gesehen dürften wir allerdings das Vorjahresniveau wieder erreichen“, so Horst Reinhardt.

Unsere Presseinformationen finden Sie auch im Internet unter: **www.rentenbank.de**

Pressekontakt:

Peter Mirz, Tel.: 069/2107-357, Fax:-6447, E-Mail: mirz@rentenbank.de

Service:

Die Landwirtschaftliche Rentenbank ist die deutsche Förderbank für die Agrarwirtschaft. Im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrags fördert sie agrarbezogene Vorhaben durch zinsgünstige Finanzierungen, die wettbewerbsneutral über die Hausbanken vergeben werden. Auch die Gewinnverwendung unterliegt dem Förderauftrag. Die Bank ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts, deren Grundkapital von der Land- und Forstwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland aufgebracht wurde. Die Förderbank gehört zu den wenigen Triple-A-Adressen Deutschlands und refinanziert sich überwiegend an den internationalen Finanzmärkten.

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Hierbei handelt es sich insbesondere um Aussagen hinsichtlich unserer Pläne, Geschäftsstrategien und -aussichten. Wörter wie "erwarten", "antizipieren", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "schätzen" und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche zukunftsgerichteten Aussagen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen zu verstehen, sondern sie sind vielmehr von Faktoren abhängig, die Risiken und Unwägbarkeiten beinhalten und auf Annahmen beruhen, die sich ggf. als unrichtig erweisen. Sofern keine anders lautenden gesetzlichen Bestimmungen bestehen, können wir keine Verpflichtung zur Aktualisierung der zukunftsgerichteten Aussagen nach Veröffentlichung dieser Information übernehmen.